

Thorsten Wolf bleibt Zoo Leipzig auch ohne ARD-Tierärztin Dr. Mertens treu – LVZ-online vom 26.07.2013



Foto: André Kempner

Thorsten Wolf als Tierpfleger Conny Weidner mit Elisabeth Lanz in der Rolle der Tierärztin Dr. Mertens.

Kabarettist Thorsten Wolf bleibt Zoo Leipzig auch ohne ARD-Tierärztin Dr. Mertens treu (Evelyn ter Vehn)

Leipzig. Kaum ist die vierte Staffel der ARD-Serie „Tierärztin Dr. Mertens“ beendet, kehrt Cheftierpfleger Conrad „Conny“ Weidner in den Zoo zurück. Diesmal aber als Thorsten Wolf, Chef des Kabarett Leipziger Funzel. Im Gondwanaland startet am Donnerstag das Sommerprogramm des Theaters. Mit LVZ-Online sprach Wolf über den Spagat zwischen TV und Theater, Schwimmen im Haifischbecken und die Faszination der Berggorillas.

Seit 52 Folgen steht Wolf als sächselnder Tierpfleger in der Mertens-Familienserie vor der Kamera. „Conny ist die gute Seele des Zoos und rechte Hand der Tierärztin“, sagt Wolf. Für ihn persönlich heißt Drehzeit auch doppelte Arbeitszeit: „Von 8.30 Uhr bis 18 Uhr vor der Kamera, danach ins Theater“, beschreibt der 48-Jährige den Tagesablauf.

Als Glücksfall begreift Wolf die Chance, ganz nah an die verschiedensten Tiere heranzukommen. Außergewöhnliches Erlebnis: „Einmal musste ich in das große Becken des Aquariums steigen, bin dort quasi mit dem Hai geschwommen“, beschreibt Wolf. Wenn er jetzt als Besucher davor steht, kommt ihm das selbst komisch vor. „Kann man ja keinem erzählen, das glaubt einem ja keiner“, schmunzelt er.

Besuch bei den Berggorillas

Wenn das Mertens-Team nicht mit geschulten Filmtieren arbeitet, sondern mit den Tieren des Leipziger Zoos, ist schon besondere Vorbereitung nötig: Für eine Szene mit den Pinguinen hat er sich zur Vorbereitung 14 Tage lang jeden Mittag in die Tierpfleger-Kluft geworfen – Pünktlich zur Fütterung. „Pinguine sind ja Fluchttiere. Die mussten sich erst mal an mich gewöhnen, bevor wir eine Szene drehen konnten.“

Bei der Arbeit mit den Schimpansen konnte Wolf sein Interesse für die Lebensweise der Primaten vertiefen. Das hat ihn jetzt auch nach Uganda, in die Welt der vom Aussterben bedrohten Berggorillas geführt: „Wenn man diese Tiere beobachtet, das sind Gefühle, die kann man gar nicht beschreiben.“

Ob die „Tierärztin Dr. Mertens“ in eine neue Staffel geht, entscheidet sich in den nächsten Wochen, sagt Wolf. Zum Staffelstart hatte die Serie mit Elisabeth Lanz in der Hauptrolle mit einem Quotientief zu kämpfen.

Wolf bleibt dem Zoo aber auch in den drehfreien Wochen treu: Beim Sommerkabarett in klimatisierten Räumen der Tropenhalle Gondwanaland wird er bis zum 9. August mit dem Programm „Männer, Mädels und Moneten“ zu Gast. „Die Vorstellungen sind schon ausverkauft“, freut sich Zoo-Fan Wolf.